

Sitzung Beirat Porz Mitte 05.06.2018

TOP 6 Anträge

Folgende Anträge zur Aufnahme auf die Tagesordnung wurden durch das Bündnis Porz Mitte per Email am 18.05.2018 gestellt:

6.1 Beteiligung Beirat bei Fassadengestaltung Häuser 1-3

Das Bündnis beantragt, dass der Beirat eine entsprechende Bitte an die BV und den Rat richten möge, dass der Beirat bei der Frage der Fassadengestaltung ausreichend und kontinuierlich informiert wird und zudem auch an den Entscheidungen beteiligt wird. Dies gilt für das Haus 1, welches von einem städtischen Investor geplant wird und für Haus 2 und 3, für welche es ja bereits eine begleitende Jury gibt, der als Beiratsvertreter aber einzig der Beiratsvorsitzende angehört. Da aber die Anmutung und das künftige Antlitz der Porzer Innenstadt maßgeblich daran Anteil haben werden, ob sich die Porzerinnen und Porzer darin wohl fühlen werden, scheint es aus unserer Sicht nur recht und billig, wenn die Betroffenen - bei allem Respekt vor der nötigen hinzugezogenen Fachexpertise - auch in den Entscheidungsprozess involviert werden. Es erscheint merkwürdig, wenn Büros aus Berlin oder München oder städtische Politikerinnen und Politiker aus Mülheim oder Ehrenfeld mehr Einfluss auf das Aussehen der künftigen Porzer Innenstadt haben sollen als die Porzerinnen und Porzer selbst.

6.2 Beteiligung Beirat bei Fassadengestaltung Haus 1 aufgrund Leitfunktion

Das Bündnis beantragt, dass der Beirat insgesamt an der Diskussion zur Fassadengestaltung von Haus 1 beteiligt wird, weil ihm eine Leitfunktion zur Gestaltung der neuen Mitte zukommt und der Bauträger städtisch ist.

6.3 Wiederaufnahme sozialer Projekte in ISEK; Prüfung anderweitiger Fördermöglichkeiten

Mit Blick auf die besondere Relevanz von sozialen Projekten gerade für ein problembehaftetes Planungsgebiet wie Porz-Mitte unter Hinweis auf entsprechende Programme wie »Starke Veedel«, beantragt das Bündnis, dass alle sozialen Projekte wieder in das ISEK aufgenommen und über andere Fördertöpfe finanziert werden sollen oder gegebenenfalls durch die Stadt finanziert werden. Bei Mülheim 2020 wurde über die Hälfte der eingesetzten Mittel von 41 Mio. Euro (Porz: ca. 21 Mio.) für soziale und Bildungszwecke vorgesehen (Porz: 0 Euro) - das erscheint wenig nachvollziehbar und zielführend.

6.4 Aufnahme baulicher Projekte aus Bürgerbeteiligung in ISEK und Prüfung anderweitiger Fördermöglichkeiten bzw. Einsatz städtischer Eigenmittel

Das Bündnis beantragt, dass ausgehend von den Wünschen der Bürgerbeteiligung auch solche baulichen Projekte Berücksichtigung finden, die nicht durch Mittel aus dem Städtebauförderprogramm abgedeckt werden, und fordert die Verwaltung auf, auch andere Fördertöpfe und -möglichkeiten zu prüfen oder Eigenmittel zur Verfügung zu stellen.

6.5 Aufnahme des Konzeptes „Digitalisierung der Porzer Innenstadt“ in ISEK

Das Bündnis beantragt, dass das Konzept der Digitalen Innenstadt in das ISEK aufgenommen wird. Ein entsprechender Antrag begleitete eigentlich bereits die Präsentation auf der letzten Beiratssitzung, wurde dort aber nicht abgestimmt.

Betrachtet man sich die faktischen Anwesenheiten der letzten Sitzungen, dann ist bei 16 Anwesenden jeweils die Gefahr, dass durch Erweiterung des Beirats um Vertreter wichtiger Akteure im Revitalisierungsprozess der Porzer Innenstadt zu groß und damit handlungsunfähig wird, nicht gegeben.

6.6 Änderung Beiratszusammensetzung: Aufnahme eines Vertreters für Bürger mit Migrationshintergrund

Das Bündnis beantragt, dass in den Beirat ein Vertreter für Bürger mit Migrationshintergrund aufgenommen wird, vorzugsweise ein Mitarbeiter des Soli-Bundes, ein Porzer Repräsentant im Migrationsrat der Stadt Köln oder ein Vertreter des Vereins Interkult e.V. - immerhin stellt diese Bevölkerungsgruppe in Porz-Mitte über 40% der Bevölkerung und sollte dementsprechend auch im Beirat vertreten sein, damit das ISEK nicht an der Bevölkerung vorbei entwickelt wird.

6.7 Änderung Beiratszusammensetzung: Aufnahme eines Vertreters der KVB

Das Bündnis beantragt, dass in den Beirat ein Vertreter der KVB aufgenommen werden soll, weil damit Fördermittel zugänglich werden, die für die Umgestaltung der Problemzone Haltestelle Porz-Markt verwendet werden können.

**6.8 Änderung Beiratszusammensetzung:
Aufnahme eines Vertreters der Polizei**

Das Bündnis beantragt, dass in den Beirat ein Vertreter der Polizei aufgenommen werden soll. Die Bürgerschaft hat sich immer wieder über Sicherheitsprobleme im Revitalisierungsbereich beschwert. Es erscheint sinnvoll für die Umbauzeit, aber auch für die Planung der zukünftigen Innenstadt die Polizei als Experten für Sicherheitsfrage hinzuziehen, weil die dort vorhanden Expertise und Erfahrung helfen kann, Porz auch in baulicher Hinsicht schon sicherer zu machen.

**6.9 Änderung Beiratszusammensetzung:
Aufnahme eines Vertreters von NetCologne**

Da örtliche Telekommunikationsunternehmen wichtige Akteure bei einer möglichen digitalen Innenstadt sind, sollte NetCologne im Beirat vertreten sein. Das Bündnis beantragt, dass ein Vertreter von NetCologne in den Beirat aufgenommen wird.